

## Korbweidenkultur nördlich Brachelen

### Korbweidenanbaufläche

**Schlagwörter:** [Weidenkultur](#), [Korbmacherei](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Gemeinde(n):** Hückelhoven

**Kreis(e):** Heinsberg

**Bundesland:** Nordrhein-Westfalen



Im Gehölz in der Flur „Fünfzig Morgen“ nordwestlich von Brachelen befindet sich heute ein dichtes und bis 5 Meter hohes Gebüsch. Hier finden sich ehemalig bewirtschaftete – für das Gebiet prägende – Korbweidenkulturen, die heute durchgewachsen sind.

Als Relikte der ehemaligen weit verbreiteten und landschaftsprägenden Korbweidenkulturen seit dem frühen 19. Jahrhundert sind sie von sehr hohem Zeugniswert. Bei Nicht-Bewirtschaftung droht dieses Relikt aus der Kulturlandschaft zu verschwinden. Im [Korbmachermuseum Hilfarth](#) werden noch immer Korbweidenprodukte hergestellt.

(Kathrin Opel, 2012, nach einer Kartierung zur Datenerfassung im Kreis Heinsberg durch Peter Burggraaff und Klaus-Dieter Kleefeld 2001 im Auftrag des LVR-Fachbereich Umwelt)

#### Quelle

Biotopkataster NRW: BK-4903-028

Korbweidenkultur nördlich Brachelen

**Schlagwörter:** [Weidenkultur](#), [Korbmacherei](#)

**Ort:** Hückelhoven

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1492 bis 1789, Ende 2005 bis 2010

**Koordinate WGS84:** 51° 00' 54,39 N: 6° 13' 49,95 O / 51,01511°N: 6,23054°O

**Koordinate UTM:** 32.305.747,01 m: 5.655.155,42 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Korbweidenkultur nördlich Brachelen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KKL-20081006-0012> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

